

1037. Morning Has Broken

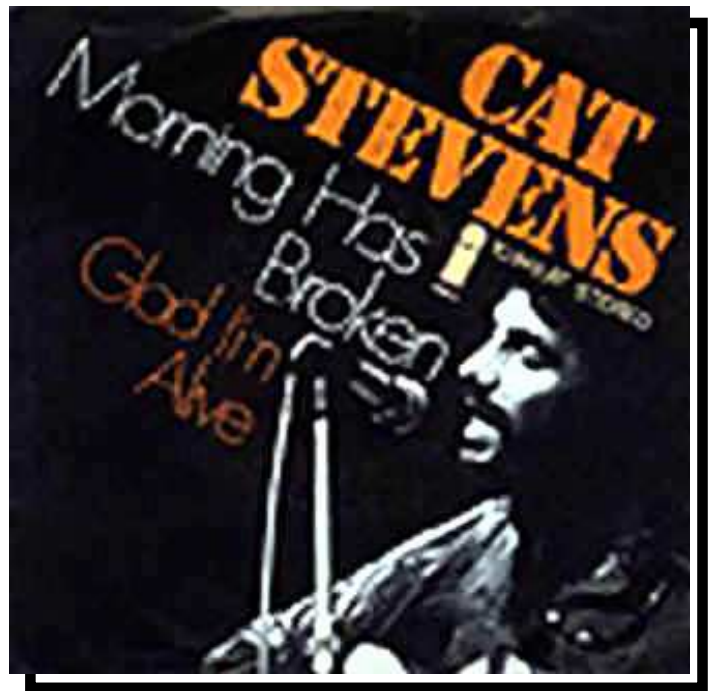
Hintergründe von S. Radic

Das Lied **“Morning has Broken”** ist bis heute einer der größten Hits von dem amerikanischen Sänger und Songwriter CAT STEVENS. Obwohl Cat Stevens fast alle seiner Songs selbst getextet und komponiert hat, hat er sich seinerzeit einige auch “geliehen”. “Morning has Broken” gehört dazu. Zu diesem “Jahrhundert-Song” hat Cat Stevens “nur” größtenteils das musikalische Arrangement beigetragen, wobei die schönen Klavier-Zwischenspiele während der Aufnahmesessions von dem Keyboarder Rick Wakeman komponiert wurden. Er stellte sie Cat Stevens für “Morning has Broken” nur zur Verfügung und benutzte sich anschließenden in seinen Solo-Projekten weiter.

Das Lied „Morning has Broken“ war ursprünglich ein schottisches Volkslied, dessen Herkunft bis in das frühe 19. Jahrhundert nachzuvollziehen ist, und das auch lange in Hymnen-Sammlungen verewigt wurde. Im Jahre 1931 schrieb dann *Eleanor Farjeon*, eine seinerzeit bekannte Kinderbuch-Autorin in Großbritannien, für eine andere Hymnen-Sammlung einen neuen Text zu „Morning has Broken“, nämlich den, wie man ihn von Cat Stevens kennt.

Cat Stevens verwendete für seine Pop-Fassung des Jahres 1971 aber nicht den gesamten Text von Eleanor Farjeon, sondern lediglich die drei ersten Strophen daraus, also praktisch nur den halben Text.

Auch interessant bei der Cat Stevens-Fassung von „Morning has Broken“ ist die Tatsache, dass die Melodie aus drei verschiedenen Melodie-Linien besteht, deren Unterschiede darin bestehen, inwieweit sie die Tonart wechseln. Der Anfang beginnt in D-Dur und wechselt langsam nach C-Dur. Das erste Zwischenspiel bleibt in C-Dur. Das zweite Zwischenspiel wechselt von C-Dur nach D-Dur. Das dritte Zwischenspiel ist identisch mit dem Anfang und das Ende ist identisch mit dem zweiten Zwischenspiel.



„Morning has broken“ beginnt und endet also in D-Dur, obwohl drei der Strophen und somit der größte Teil des Liedes in C-Dur stehen. Und genau dieses musikalische Arrangement hat nun also Cat Stevens erarbeitet und verwirklicht. Mit all dem hat er einer vorher relativ unbekanntem Hymne zu einem wundervollen Lied verholfen, das wohl noch lange als eine der schönsten Pop-Balladen in Erinnerung bleiben wird.

*Morning has broken,
like the first morning
Blackbird has spoken,
like the first bird
Praise for the singing,
praise for the morning
Praise for the springing
fresh from the word*

*Sweet the rain's new fall,
sunlit from heaven
Like the first dewfall,
on the first grass
Praise for the sweetness
of the wet garden
Sprung in completeness
where his feet pass*

*Mine is the sunlight,
mine is the morning
Born of the one light,
Eden saw play
Praise with elation,
praise every morning
God's recreation
of the new day*

3/4-Beat, T=125

Piano only Main 2

The musical score is arranged in a standard five-staff format. The top staff is for Piano, written in treble clef. A bracket above it indicates 'Piano only Main 2' starting at measure 15. The second staff is for Guitar, written in bass clef, showing a series of chords. The third staff is for Strings 2, also in bass clef, with a few notes. The fourth staff is for Bass, in bass clef, with a few notes. The fifth staff is for Drums, in bass clef, with a key signature of one flat. It includes notation for HH-open, HH-sticked, Tamb., and BD.

Programmieranweisung

Wenn ein Rhythmus mit "3/4-Beat" bezeichnet wird, dann ist damit schon gesagt, dass es "kein Walzer" sein wird! In der Tat, hier ist dieser 3/4-Takt erst nach einer Weile des Zuhörens erkennbar. Das liegt zunächst nur an der durchgehenden Gitarren-Begleitung, welche auch im Original sehr durchdringend ist. Die Drums-Begleitung ist mein Fantasie-Produkt und besteht aus einem HH-Schema der Open/Sticked-Variante, einem Tambourin-Nachschlag auf die Drei im Takt und einer punktierten Bassdrum. Die Piano-Phrase im obigen Schema erklingt nur im Main 2 - also in der Variation - und wird nur taktweise zugeschaltet, wenn die entsprechenden Stichnoten der Melodie-Notation das erfordern.